

bemerkenswertes Wirken zu würdigen. 28 Freunde und Kollegen haben durch ihre Beiträge ihre Wertschätzung für den Jubilar zum Ausdruck gebracht. Neben den sechs Hg. würdigen nicht weniger als elf Schülerinnen und Schüler einleitend ausführlich die vielfältigen Publikationen des Jubilars. Vier Themenfelder wurden als besonders charakteristisch identifiziert, die dann auch als Gliederungsprinzip der Festschrift gewählt wurden. So befassen sich die ersten sechs Beiträge mit sehr unterschiedlichen Facetten der ma. Geschichte auf der Iberischen Halbinsel, welche sowohl islamische als auch mozarabische und jüdische Aspekte berühren und vom 4. bis zum 16. Jh. reichen. Sieben Beiträge widmen sich dem Themenfeld des Pilgerwesens und der Prophetie. Fünf Vf. spiegeln die intensive Beschäftigung Herbers' mit Aspekten der Heiligkeit wider. Sieben Aufsätze kreisen um Themen des Papsttums und der Stadt Rom vom frühen MA bis ins 15. Jh. Zuletzt nehmen Johannes FRIED (S. 361–381 zu Karl dem Großen), Helmut NEUHAUS (S. 383–395 zu Karl Hegel) und Werner MALECZEK (S. 397–418 zu Leo Santifaller) einzelne Akteure biographisch oder wissenschaftsgeschichtlich in den Blick. Die thematische Bandbreite ist ebenso weit wie jene des Jubilars selbst, die am Schluss des Bandes in einer über 20-seitigen Publikationsliste (S. 419–439) ihren Niederschlag findet. Nicht zufällig spiegelt die sprachliche Vielfalt der Beiträge, die auf Deutsch, Englisch, Französisch und Italienisch geboten werden, die über Landesgrenzen reichende Vernetzung des Jubilars wider. Der Band schließt mit einem verdienstvollen Register der Personen und Orte sowie mit einem umfangreichen Anhang von 30 hochwertigen, farbigen Abbildungen.

Florian Hartmann

Religious Franks. Religion and power in the Frankish Kingdoms: studies in honour of Mayke de Jong, ed. by Rob MEENS / Dorine VAN ESPELO / Bram VAN DEN HOVEN VAN GENDEREN / Janneke RAAIJMAKERS / Irene VAN RENSWOUDE / Carine VAN RHIJN, Manchester 2016, Manchester Univ. Press, XIX u. 559 S., Abb., ISBN 978-0-7190-9763-8, GBP 75. – Die Beiträge der umfangreichen Festschrift für Mayke de Jong nehmen die Impulse der großen Utrechter Mediävistin auf und denken sie – zumeist nah an Manuskripten arbeitend – weiter: Sie behandeln Religion und Politik im Fränkischen Reich, speziell unter Ludwig dem Frommen, sowie das Mönchtum dieser Zeit. Die 25 Beiträge sind in fünf Sektionen gegliedert, deren erste sich – nach einer Einleitung ins Werk der Jubilarin (Rosamond MCKITTERICK, S. 1–10) – mit politischer Polemik und religiösem Diskurs beschäftigt. Gerda HEYDEMANN / Walter POHL (S. 13–31) untersuchen die Nutzung des Topos vom auserwählten Volk bis in die Karolingerzeit. Rutger KRAMER (S. 32–50) sowie Janneke RAAIJMAKERS / Irene VAN RENSWOUDE (S. 51–71) thematisieren dann am Beispiel des Adoptianismus die Rolle von Königen und Kaisern in dogmatischen Debatten – sowohl verstorbener wie Konstantins und Reccareds als auch lebender wie Karls des Großen. Bart JASKI (S. 72–91) widmet sich der Schwertsymbolik im Utrechter Psalter. Die zweite Sektion enthält Beiträge zur Königsherrschaft und zur *correctio*, die sich dem Thema aus unterschiedlichen Blickwinkeln nähern: Aus der Perspektive der Merowingerzeit (Ian WOOD, S. 95–111) und des langobardischen Italien (Maximilian DIESENBERGER, S. 202–220), ausgehend von Manuskripten